



**STIFTUNG  
BRANDENBURGER TOR**  
Die Kulturstiftung  
der Berliner Sparkasse  
im Max Liebermann Haus

## Presseeinladung

### **3. Kultursalon: Kunstmarkt / Kunst sammeln**

**Dienstag, den 05. Juni 2018 um 19 Uhr**

Stiftung Brandenburger Tor  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7, 10117 Berlin

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 04. Juni 2018** unter:  
[presse@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:presse@stiftungbrandenburgertor.de)

Wie ermittelt sich der Wert von Kunst? Eine Antwort auf diese Frage gibt Prof. Roman Kräussl. Zur Einführung in das Thema hält er einen Vortrag mit dem Titel *Der wahre Wert der Kunst: Sammelleidenschaft und Investment*. Darin erläutert er die aktuellen Entwicklungen sowie die Hintergründe der Preisbildung am Kunstmarkt und schlägt eine Brücke zwischen Kunst und Finanzen. Ein Aspekt der Ergebnisse wird die anschließende Diskussion besonders beschäftigen: Kunst von Frauen erzielt bei Auktionen durchschnittlich nur halb so hohe Preise wie Werke von männlichen Künstlern. Was bedeutet dies für den Kunstmarkt? Wie gehen die Beteiligten damit um – auch die Galerien?

Anhand der neuesten Studien zum Thema möchten die Stiftung Brandenburger Tor und die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. mit ProtagonistInnen aus allen beteiligten Bereichen darüber diskutieren, durch welche Kriterien der Markt bestimmt wird und wie sich Künstlerinnen und Künstler aber auch Sammlerinnen und Sammler im Dschungel des oft undurchschaubaren Kunstmarktes zurecht finden können.

#### **Keynote**

*Prof. Dr. Roman Kräussl*, Professor an der Luxembourg School of Finance und Stanford University

#### **Moderation**

*Stefan Kobel*, Journalist

#### **Es diskutieren**

*Prof. Dr. Roman Kräussl*

*Mathilde ter Heijne*, Künstlerin

*Kristian Jarmuschek*, Vorsitzender Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler

*Christian Kaspar Schwarm*, Gründer Independent Collectors und Sammler

#### **Empfang**

Bis 22 Uhr

**Stiftung Brandenburger Tor**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7  
10117 Berlin

#### **Pressekontakt**

Irmela Wrogemann  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 030 226330-19  
Telefax: 030 226330-14  
irmela.wrogemann  
[@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:@stiftungbrandenburgertor.de)  
[www.stiftungbrandenburgertor.de](http://www.stiftungbrandenburgertor.de)

## Zum Kultursalon

Die Stiftung Brandenburger Tor möchte ihrer Rolle als neutrale Kulturvermittlerin nachkommen und auch auf herausfordernde Situationen in der Berliner Kulturlandschaft hinweisen. Ziel ist es, neue Impulse zu geben und mögliche Lösungsansätze voranzutreiben. Das Max Liebermann Haus wird mit der Reihe der Stiftung Brandenburger Tor zu einem zeitgenössischen Kultursalon und bietet eine Plattform für kulturpolitische Themen mit den Schwerpunkten *Kunstmarkt* und *Kulturpolitik*.

Für diesen Kultursalon hat die Stiftung Brandenburger Tor eine Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. geschlossen. Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. wurde 1976 gegründet und ist eine bundesweite Vereinigung von rund 1.500 kulturpolitisch interessierten und engagierten Menschen und Einrichtungen aus den Bereichen Kulturarbeit, Kunst, Politik, Wissenschaft, Publizistik und Kulturverwaltung. Als Diskursort für Kulturpolitik, als Forschungs-, Dokumentations- und Informationseinrichtung vernetzt sie, entwickelt Ideen, Konzepte und Leitbilder für eine demokratische, auf allen politischen Ebenen aktiv gestaltete Kulturpolitik. Das Institut für Kulturpolitik (IfK) für anwendungsbezogene Kulturpolitikforschung sowie die nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU *Creative Europe Desk KULTUR* und die Kontaktstelle Deutschland *Europa für Bürgerinnen und Bürger* sind Teil der Kulturpolitischen Gesellschaft.

**Stiftung Brandenburger Tor**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7  
10117 Berlin

**Pressekontakt**  
Irmela Wrogemann  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 030 226330-19  
Telefax: 030 226330-14  
irmela.wrogemann  
@stiftungbrandenburgertor.de  
www.stiftungbrandenburgertor.de

In Kooperation mit



## Stiftung Brandenburger Tor

Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung an Grundschulen in Berlin und Brandenburg, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten sowie Konferenzen und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt. Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil.

## Für Fragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Mail: [irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de)  
Tel: +49 30 22 63 30 19